

Pressemitteilung

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch



ALFA

Ronald Geiger
ALFA Baden-Württemberg
Pressesprecher
ronald.geiger@alfa-bw.de
0711/7156752
0177 7456668
www.alfa-bw.de

+++ Stuttgart, den 07.01.2016 +++

Bernd Kölmel, Landesvorsitzender ALFA und MdEP:

ALFA fordert die Politiker der etablierten Parteien auf, mehr für die Sicherheit zu tun

- Das Politikversagen treibt die Wähler zu den rechten Rädern /
wer echte liberal-konservative Politik will, muss jetzt zu ALFA kommen -

Nachdem in den letzten Tagen viel zu spät über die Vorfälle in Metropolen wie Köln, Hamburg und Stuttgart berichtet wurde, müssen wir jetzt erfahren, dass sich auch in kleineren Städten die Sicherheitslage dramatisch verschlechtert hat. Wir sind schockiert über die Vergewaltigungsberichte an zwei Jugendlichen aus Weil am Rhein in der Silvesternacht. Die vier syrischen Tatverdächtigen sollen die Mädchen auch verletzt haben.

Bernd Kölmel, Vorsitzender des Landesverbands und Mitglied im Europaparlament:
"Auch wenn noch nicht bekannt ist, ob es sich bei den Tätern um Flüchtlinge handelt. Einmal mehr zeigt sich auf traurige und dramatische Weise, dass die etablierten Parteien mit ihrem abgehobenen wir-schaffen-das dabei sind, die öffentliche Sicherheit in Deutschland zu zerstören. CDU/SPD/FDP/GRÜNE/LINKE - sie alle haben behauptet, wir könnten unbegrenzt Flüchtende aufnehmen. Wo ist denn das Personal, das man dafür braucht?"

ALFA setzt sich dafür ein, dass als Notmaßnahme 1000 Polizeibeamte zusätzlich eingestellt werden.

Pressemitteilung

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch



ALFA

"Der Staat ist seinen Bürgern Sicherheit schuldig. Es ist bezeichnend, dass nun Notmaßnahmen erforderlich sind. Die Wähler sollten sich genau anschauen, wer die politische Verantwortung hierfür trägt. Als Bürger in Baden-Württemberg haben wir die Chance, am 13. März eine bessere Zukunft für unser Land zu wählen. ALFA steht für Lösungskompetenz, wir fordern schon seit unserer Gründung Grenzkontrollen und eine Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen. Derzeit ist diese Obergrenze offensichtlich erreicht", schloss Kölmel.

Die Politik ist jetzt gefordert unverzüglich die Karten auf den Tisch zu legen. Gibt es weitere Sexualdelikte, über die die Öffentlichkeit nicht informiert wurde? Welche Staatsangehörigkeit und welchen Aufenthaltsstatus haben die Verdächtigen?

ALFA tritt jeder Pauschalverdächtigung von Migranten entgegen. Es ist aber in den Berichten der letzten Tage ein klares Muster erkennbar, dass an den Verbrechen überwiegend Männer nordafrikanischer oder arabischer Herkunft beteiligt sind.

Die Verhaltens-Tips der Kölner Oberbürgermeisterin Rekers an die Frauen zeigen, dass der Staat den Schutz der Bevölkerung nicht mehr sicherstellen kann. Wir danken allen Polizisten, die in den letzten Monaten unter schwierigsten Bedingungen ihren Dienst verrichten. Die Verantwortung liegt allein bei der Politik. Die faktisch unbegrenzte Aufnahme von Flüchtlingen bei gleichzeitigem Personalabbau bei der Polizei gefährdet unsere innere Sicherheit.

ALFA Landesverband Baden-Württemberg
Bernd Kölmel MdEP
Landesvorsitzender

Pressekontakt:

Ronald Geiger
Pressesprecher
Stellv. Landesvorsitzender
Telefon 0711 / 7156752
Mobil 0177 7456668
ronald.geiger@alfa-bw.de

Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA)
Landesverband Baden-Württemberg
HOLDERPARK
Holderäckerstr. 8
70499 Stuttgart
www.alfa-bw.de